



Im Team Gemeinde gestalten:
Gemeindeversammlung

Herzlich Willkommen !

28. Januar 2026

Notizen zur Veranstaltung



Rahmenbedingungen einer Gemeindeversammlung

Veranstalter/ Verantwortliche

Das Gemeindeteam

Wo es kein GT gibt:
der leitende Pfarrer
oder eine von ihm
beauftragte Person

WANN?

Zukünftig: Im Zeitraum bis
zu **sechs Monaten** nach
der konstituierenden
Sitzung des Pfarreirates
Aktuell: bis 30.06.2026,
da PR seit 01.01.2026 im
Amt.

Mitglieder der Versammlung

Wer regelmäßig am
kirchlichen Leben in
der Gemeinde
teilnimmt.
Und: Wer römisch-
katholisch ist und
im Gebiet der
Gemeinde wohnt.

WO?

Das entscheiden die
Verantwortlichen.

Inhalt der Versammlung

Wahl oder Berufung
des neuen
Gemeindeteams

...und das, was Sie
zum Inhalt machen
wollen.



Was ist zu tun?

1. Über das Ziel der Versammlung (im GT) diskutieren. Was wollen wir mit der Gemeindeversammlung erreichen?
2. Ort, Zeit und Moderation besprechen und festlegen.
3. Werbestrategien und -wege beschließen und spätestens vier Wochen vorher einladen.
4. Inhalte der Gemeindeversammlung festlegen. (Themen, geistlicher Impuls, beteiligte Gruppen ...) Klären, ob das Gemeindeteam Wahl oder Berufung vorschlagen will.
5. Gegebenenfalls Interessierte für das neue Gemeindeteam gewinnen.
6. Gestaltung der Versammlung klären. Wie schaffen wir die Atmosphäre, die wir haben möchten?

Zu 1.)

Ziel der Gemeindeversammlung

Gedanken vorab:

Bevor Inhalte, Ort und Zeit der Gemeindeversammlung bestimmt werden, sollte sich das Gemeindeteam miteinander darüber austauschen, welches Ziel sie mit der Gemeindeversammlung erreichen wollen. Die weiteren Entscheidungen sollten sich an diesem Ziel orientieren

Was kann das **Ziel** der Versammlung sein? (Ergebnisse Gruppe 2+6)

- In Kontakt mit der Gemeinde kommen
- Gemeinde nach ihren Bedürfnissen fragen
- Animieren der Gemeinde
- Herausfinden, was braucht es außer Gottesdiensten, damit die Gemeinde lebendig wird bzw. bleibt
- Checkup/ Resonanz: woran merken die Gemeindemitglieder die Gemeinde NEU
- Vorstellen der Aktivitäten und Aufgaben des Gemeindeteams – Dank und Anerkennung
- Gemeindeteam soll Ort der Partizipation sein
- Willkommenskultur soll deutlich werden

Zu 2.)

2. Ort, Zeit und Moderation besprechen und festlegen.

The diagram features a central yellow circle with the text '2. Ort, Zeit und Moderation besprechen und festlegen.' Below this are three yellow circles: 'WO?' (Where?), 'Wann?' (When?), and 'WER moderiert?' (Who moderates?). Each circle is accompanied by an image and a list of considerations. 'WO?' has two images: 'In der Kirche' (church interior) and 'Im Gemeindesaal' (community hall). 'Wann?' has a list of options. 'WER moderiert?' has a list of potential moderators.

WO?

- In der Kirche
- Im Gemeindesaal

Wann?

- In Verbindung mit einem anderen Ereignis in der Gemeinde
- Nach dem Gottesdienst
- Abends, Sonntagnachmittag
-

WER moderiert?

- Jemand der/die es gut kann
- Ehrenamtliche oder Hauptberufliche

Zu 3.)

Werbestrategie für die Gemeindeversammlung (Ergebnisse Gruppe 1+5)

Einige Gedanken vorab:

- Unterschiedliche Zielgruppen sind über verschiedene Kommunikationswege erreichbar.
- Die Infos sollten so aufbereitet sein, dass sie klar, verständlich, auf das Wesentliche konzentriert und in einer für die Zielgruppe passenden Form präsentiert werden.
- Um eine breite Streuung zu erreichen ist es hilfreich, möglichst viele Kommunikationswege zu nutzen.
- Voraussetzung für eine klare Kommunikation ist, dass das einladende Gemeindeteam vorab für sich das „wozu“ von Gemeindeteam und Gemeindeversammlung geklärt hat.
- Beim Einladungstext ggf. professionell unterstützen lassen und/oder Resonanzen einholen

Wen wollen wir als Zielgruppe erreichen?	Wo treffen wir welche Zielgruppe vorwiegend an?
<ul style="list-style-type: none"> • junge Familien mit Kindern 	<ul style="list-style-type: none"> • Kitas, Krabbelgruppen, Familienzentrum • Anlässe der Erstkommunionvorbereitung nutzen
<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche 	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendtreff; Jugendgruppen kirchliche Schulen • Kontext Firmvorbereitung • ...
<ul style="list-style-type: none"> • Junge Erwachsene 	<ul style="list-style-type: none"> • Treffpunkt junge Erwachsene (falls vorhanden) • Hochschule • ...
<ul style="list-style-type: none"> • Erwachsene 	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinskontext • Kirchliche Gruppierungen • Lokale politische Gremien • Zentrale Orte in der Stadt / im Dorf (Geschäfte...) • ...
<ul style="list-style-type: none"> • Senioren 	<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungen für Senioren • ...
<ul style="list-style-type: none"> • Kirchlich Engagierte & Interessierte 	<ul style="list-style-type: none"> • sind über die internen Kommunikationswege der Pfarrei /Gemeinde eher erreichbar
<ul style="list-style-type: none"> • der Kirche Fernstehende 	<ul style="list-style-type: none"> • brauchen eine andere Form und andere Wege der Ansprache.
Welche Kommunikationskanäle stehen uns zur Verfügung?	
<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Ansprache: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Infoveranstaltung zum Engagement eines Gemeindeteams ✓ Persönliche Einladung zur Mitarbeit im Gemeindeteam / zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung ✓ Info am Ende eines Gottesdienstes ✓ Bestehende Gruppen und Vereine der Gemeinde besuchen, von der Gemeindeversammlung erzählen/motivieren zu kommen • Print Produkte: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Aushang in Schaukästen, an öffentlichen Orten (Kosten klären) ✓ Pfarrblatt und kommunale Gemeindeblätter ✓ Lokale Zeitungen ✓ Briefe an alle Haushalte ✓ Persönliche Einladungen ✓ Flyer ✓ Handzettel ✓ →Gestaltung via Canva hilfreich • Digitale Produkte: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Website ✓ Newsletter ✓ Social Media: Instagram ,... ✓ Messenger Gruppen (Threema, WhatsApp(privat)) ✓ QR Codes (Infos reduzieren, Verweis auf Website oder Ansprechperson für weitere Auskunft) 	
Mögliche Titel	
<p>Gemeinschaft erleben – neue Wege gehen Deine Kirche vor Ort gestalten Lass die Kirche im Dorf</p>	

Zu 4.)

Inhalte der Gemeindeversammlung: (Ergebnisse Gruppe 4 + 8)

Einige Gedanken vorab:

Mit der Einladung zur GemV bereits Wünsche und Erwartungen an das GT z.B. per QR-Code (Mentimeter-Umfrage), Mail-Adresse des GTs, Pinwand in der Kirche... abfragen. Interessant ist es, die Ideen von möglichst vielen Gemeindemitgliedern – also nicht nur Kirchgängern - bei der GemV oder bei der Umfrage zu erfahren.

Bei der GemV werden Ideen aufgegriffen und thematisiert.

-> Offensiv Menschen auf ihre Bereitschaft ansprechen, das GT bei konkreten Aufgaben oder Aktionen zu unterstützen. (Das schützt vor reinem „Wünsch dir was...“)

Regelmäßig GemV durchführen

-> um mitzubekommen, was der Gemeinde wichtig ist.

-> GemV darf wachsen, sich entwickeln und verändern. Man darf lernen, wie / wann / in welchem Rahmen und mit welchen Themen die GemV am meisten Anklang findet.

Mögliche Inhalte

- ⇒ Rückblick auf die Arbeit des bisherigen Gemeindeteams geben
- ⇒ Abfragen, was hat den Menschen besonders gefallen, was wurde geschätzt an der Arbeit des GT
- ⇒ Ausblick – welche Themen sollte das GT übernehmen? Beteiligung bei der Themenfindung ermöglichen.
- ⇒ „Jahresplanung“ des GT vorstellen und aussuchen lassen, was vorrangig gemacht werden sollte.
- ⇒ „Wünsche“ an das GT sammeln – ohne Gewähr, dass auch alles gemacht werden kann.
- ⇒ An Bestehendes anknüpfen
- ⇒ GV während des Kirchenkaffees, das sowieso stattfindet und etabliert ist durchführen (Kirchenkaffeeteam mit einbeziehen)
- ⇒ Während K 2030 gab es schon Infoveranstaltungen zum Prozess – daran anknüpfen und die neue Struktur vorstellen (offizielle PPP der Diözese mit den eigenen Namen von Orten und Personen füllen und auch die neuen Personen (Kernteam, Pfarreiratsmitglieder).
- ⇒ GT braucht einen Vorlauf, um bekannt gemacht zu werden
- ⇒ Vorstellen der Mitglieder des GT, dann Pause machen vor der Abstimmung
- ⇒ Ortswechsel als Chance oder als Problem? Lieber in der Kirche bleiben oder doch ins Gemeindezentrum gehen? Andere Atmosphäre lädt andere Menschen ein.
- ⇒ Kommunikationswege vorstellen und weitere Wünsche dazu sammeln.
- ⇒ Das Pfarrblatt wird immer weniger gelesen und genutzt. Welche anderen Wege kennen und wünschen sich die Menschen, um mehr über GT und dessen Arbeit zu erfahren?
- ⇒ Auch offene Fragen stehen lassen, sammeln und weitergeben an Pfarrei und Verantwortliche dort. Aushalten nicht auf alles eine Antwort haben zu müssen. Wir sind am Ausprobieren.
- ⇒ Eher unbekannte Angebote und Gruppen vorstellen (z.B. Trauercafe ist nicht so bekannt, aber ein wichtiges Angebot in der Pfarrei).
- ⇒ Infos zu K2030 bei der GemV: Struktur der neuen Pfarrei (z.B.: Info-Filme [Materialien](#)), Aufgaben des Pfarreirats, Aufgaben und Kompetenzen des GT (bzw. welche Aufgaben es nicht hat...)

Methoden zur einfachen Abfrage

- Punkte auf einer Themenwand aufkleben
- Kartensammelbox aufstellen in der Kirche und anderswo
- Einen kleinen Fragebogen im Gottesdienst 4 Wochen vorher austeilen
- In der Predigt ansprechen und erklären

Wahl oder Berufung des Gemeindeteams

Informationen zu Wahl und Berufung des Gemeindeteams finden Sie im Pfarreigesetz im Kapitel 2:
[Geltendes Recht: 581 Pfarreigesetz - PfaG \(PfaG\) - Kirchenrecht Online-Nachschlagewerk | Erzbistum Freiburg](#)

Hier finden Sie auch die grundsätzlichen Regelungen zum Gemeindeteam (Bildung, Arbeitsweise, Aufgaben) und der Gemeindeversammlung.

Geistlicher Rahmen (Ergebnisse Gruppe 3+7)

Einige Gedanken vorab:

Es braucht zuerst die Diskussion, Klärung und Einigung innerhalb des Gemeindeteams (von braucht es einen geistlichen Impuls, bis hin zur Frage kurz oder länger, Einzelveranstaltung oder nach dem Gottesdienst)
Das kann unterstützend sein:

Wortgottesdienstfeierleiter:innen oder auch Hauptamtliche zur Vorbereitung hinzuziehen.

Zu einer anderen GT-Versammlung gehen und voneinander lernen.

Ideensammlung, Fragen, Anregungen

- Wieviel Raum geben wir dem geistlichen Rahmen? – das ist abhängig von Uhrzeit, Ort und Gemeinde
- Gottesdienst vor Gemeindeversammlung
Mitarbeitende erzählen im Gottesdienst, warum Sie sich engagieren, was sie bewegt, was ihnen wichtig ist (Glaubenszeugnis)
Fürbitten in Verbindung mit der Gemeindeversammlung
- Am Anfang sollte ein geistlicher Impuls stattfinden: z.B. Bildimpuls
- Unbedingt ein Segen und ein Segensgebet
- Auf einer Postkarte ein biblisches Wort, das positiv einstimmt und am Eingang zur Begrüßung ausgehändigt wird.
- Die Beschreibungen von Paulus (frühere Gemeinden) hinzuziehen. Gute Moderation die die Übergänge gut gestaltet.
- Gestaltete Mitte, einladend: evtl. Kerze, Blumen, passende Karte evtl. mit etwas Süßem zum Impuls am Platz
- Symbolische Handlung einbauen, z. B. Kerze, ein Licht weitergeben.
- Lied aus Kreuzungen oder aus dem Gotteslob – instrumentaler Unterstützung – gute Musik schafft gute Atmosphäre
- Kurz und knackiger Einstieg durch ein Bibelzitat. "Siehe, ich mache alles neu."
- Eine kleine Meditation einfügen als geistliche Besinnung
- Jedes neues GT-Mitglied kann sein eigenes Bibelzitat mitbringen, das ihn anspricht, das für sich spricht, warum sie sich aufstellen lassen.

Ideen zu spirituellen Impulsen und Gottesdiensten finden Sie u.a. hier: [Spiritualität im Engagement; Gottesdienst des Monats;](#)

Zu 5.)

Flyer, Plakate und Vorlagen für das Gemeindeblatt finden Sie hier: [Kirchenentwicklung 2030: Unterschiedliche Teamformen gestalten künftig das kirchliche Leben](#)

> persönliche Ansprache ist oft der erfolgreichste Weg, der Flyer kann helfen die Aufgaben des Gemeindeteams gut darzustellen.

Zu 6.)

Atmosphäre der Versammlung (Ergebnisse Gruppe 2+6)

Einige Gedanken vorab:

Direkt im Anschluss an den Gottesdienst birgt die Gefahr, die Menschen bleiben an "Ihren" Plätzen sitzen, sitzen verstreut, kommen nicht miteinander in Kontakt > deshalb doch extra eine Veranstaltung (z. B. im Gemeindehaus)

Die Gemeindeversammlung mit der Jahresplanung -aktiv verknüpfen. Evtl. will jemand mitgestalten.

Die Ortswahl prägt wesentlich die Atmosphäre. Was passt zur Gemeinde: Kirche, Gemeindehaus oder Gaststätte?

Gestaltungsideen

Beginn mit Aperó – Inhalt – Musik – Austausch – vor allem Hören, was die Menschen bewegt– in Kontakt kommen. Essen/Knabbern und Trinken - Kaffee und Kuchen oder andere Bewirtung > gemeinsame Mahlzeiten stiften Gemeinschaftsgefühl

Menschen willkommen heißen

Bestehende Gruppen einladen – evtl. sie mit einbinden (der Chor singt, die Minis machen Kinderprogramm, der Festausschuss bewirbt....)

Bilderpräsentation, um zu informieren

Gemeindeversammlung in Verbindung mit einem Kirchencafé oder Pfarrcafé, Abholung auf dem Kirchplatz oder mit einer bestehenden Aktion verbinden z.B. Fastenessen

Namensschilder für das Gemeindeteam

Extra Moderator:in, damit sich die Mitglieder des GT auf die Inhalte konzentrieren können auch junge Menschen im Vorfeld ansprechen

herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung bei den Vermeldungen

Angebote zur weiteren Unterstützung im Gemeindeteam finden Sie hier:

[Im Team Gemeinde gestalten. Digitale Praxis-Impulse für engagierte Gemeindeteams.](#)

[Segel trimmen in Karlsruhe, Neureut, Mi. 04.03.2026, 19:00 - 21:30](#)

[Segel trimmen in Muggensturm, Do. 05.03.2026, 19:00 - 21:30](#)

[Segel trimmen in Achern, Mi. 11.03.2026, 19:00 - 21:30](#)

und über Ihre Diözesanstelle:

Diözesanstelle Rhein-Neckar: [Home Diözesanstelle Rhein-Neckar](#)

Diözesanstelle Odenwald-Tauber: [Diözesanstelle Odenwald-Tauber bilden - beraten - vernetzen](#)

Diözesanstelle MOPF: [Diözesanstelle Mittlerer Oberrhein - Pforzheim Diözesanstelle Mittlerer Oberrhein- Pforzheim](#)

Diözesanstelle Ortenau: [Diözesanstelle Ortenau bilden - beraten - vernetzen Diözesanstelle Ortenau](#)

Diözesanstelle Breisgau-Schwarzwald-Baar: [Diözesanstelle Breisgau-Schwarzwald-Baar](#)

Diözesanstelle Hochrhein: [Diözesanstelle Hochrhein](#)

Diözesanstelle Bodensee-Hohenzollern: [Diözesanstelle Bodensee-Hohenzollern Diözesanstelle Bodensee-Hohenzollern, Zeltstr. 4, 78224 Singen](#)

